

L03184 Felix Salten an Arthur Schnitzler, [13.? 4. 1892]

„lieber Arthur! Ich ging vorbei, vergaß natürlich, dass Sie Burgring 1 ordinieren.  
Ihre Handschuhe brachte ich zurück, u. sagen wollte ich Ihnen, dass ich Abends  
wahrscheinlich komme, doch erst gegen 11 Uhr. Jetzt bin ich müde und ruhe  
mich ein wenig aus und lese die Neue fr Pr. u. bilde mir ein, ich »bin mein mich  
5 innig liebender[«]

Arthur Schnitzler.

Habe heute gearbeitet[,] aber wenig, gehe jetzt nach Hause, wieder arbeiten.  
Loris, Beer Hofmann?

✎ Versand durch Felix Salten am [13.? 4. 1892] in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler am [13.? 4. 1892] in Wien

© CUL, Schnitzler, B 89, A 1.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 430 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent  
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »April 92«  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »10«

<sup>1</sup> *Burgring 1 ordinieren*] Schnitzler vertrat seinen Vater in dessen Praxis, vgl. A. S.: *Tagebuch*, 11. 4. 1892.

<sup>2</sup> *Abends*] Schnitzler datiert auf »April 92«. Durch den Hinweis auf die Ordination am Burgring 1 lässt sich der Zeitpunkt etwas genauer bestimmen. Am 11. 4. 1892 waren beide gemeinsam im Prater, wo Salten die erwähnten Handschuhe ausgeliehen haben könnte, und zwei Tage später kam Salten zum Abendessen, womit dieses Korrespondenzstück mutmaßlich datiert werden kann.

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [13. 4. 1892]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03184.html> (Stand 14. Februar 2026)